

The University of Oklahoma
Erfahrungsbericht 2013/2014
Rechtswissenschaften (Joint Study)

Ankunft in Oklahoma und die ersten Tage

Ich bin schon Ende Juli in die USA geflogen, da ich in Colorado meine Gastfamilie besucht habe und ein Stopp in Las Vegas hat natürlich nicht fehlen dürfen.

Mitte August bin ich dann von Denver nach Oklahoma City geflogen. Dort habe ich mich mit 2 anderen Studenten aus Graz getroffen und zusammen haben wir uns ein Taxi zum Campus in Norman genommen, ca 35Dollar (es gab aber auch die Möglichkeit sich abholen zu lassen). Am Campus wurden wir freundlich empfangen und es wurden uns unsere Apartments zugeteilt. Ich habe, so wie die meisten Studenten in einem Apartmentkomplex (Traditions Square) gewohnt. Die Apartments sind nichts besonderes. Sie bestehen aus einer Wohn,-Essküche, 4 Zimmern und 2 Bäder. Man sollte bedenken, dass die Apartments nur möbliert sind man sich aber ansonsten alles kaufen muss (Bettwäsche, Handtücher, Geschirr, Töpfe usw.). Man bekommt alles was man braucht günstig bei Walmart oder Target. Es gibt zu Beginn auch Busse für die Austauschstudenten zu Walmart. Man sollte sich mit seinen Mitbewohnern absprechen und Dinge, die gemeinschaftlich genutzt werden können auch zusammen kaufen. Es gibt außerdem eine FB-Gruppe in der Sachen die von anderen Austauschstudenten zurückgelassen worden sind verschenkt werden.

In den ersten Tagen werden viele Events organisiert, die man besuchen sollte, da man dort die anderen Austauschstudenten trifft. Die Uni hat dann einige Tage später begonnen.

Unibeginn

Der Campus ist wirklich schön und sehr groß. Man sollte sich vorher anschauen wo man seine Kurse hat und wie man dorthin kommt aber man kann natürlich immer andere Studenten fragen, die gerne helfen. Wenn man zu viele Kurse gewählt hat, oder man Kurse wechseln möchte dann ist das innerhalb der ersten 2 Wochen möglich.

Kurse

Ich habe im ersten Semester 2 Kurse an der Lawschool besucht und einen Kurs am Hauptcampus.

Foundation of International Law

Dieser Kurs wurde mir per Vorausbescheid als Völkerrecht angerechnet. Der Kurs fand 3 mal die Woche statt. Man musste sich ein ziemlich teures Buch

kaufen und es empfiehlt sich dieses bei Amazon zu bestellen und eventuell mit anderen Austauschstudenten zu teilen.

Die Prüfung war open books, das heißt man durfte alle Unterlagen verwenden, die im Kurs gebraucht wurden. Die Prüfung war gut schiffbar wenn man sich das Buch genau durchgelesen hat.

International Human Rights

Dieser Kurs hat sich intensiv mit dem Thema Human Rights beschäftigt und wurde auch von Professor abgelenkt und wurde mir für den 3. Abschnitt angerechnet.

Der Kurs ist recht viel Arbeit und mit dem Kurs Foundation of International law war einfach wahnsinnig viel zu lesen und vorbereiten.

American Federal Government

Diesen Kurs habe ich am Hauptcampus belegt und war ein Political science Kurs.

Der Kurs ist in eine Vorlesung und eine Diskussionsrunde aufgeteilt und ist gut schaffbar. Man hat 3 Midterms und muss ein Paper schreiben. Wenn man sich dann auch noch ab und zu bei den Diskussionen einbringt dann kann man leicht zu einer guten Note kommen.

Im 2. Semester habe ich 3 Kurse am Hauptcampus besucht, 2 Political Science Kurse und einen International Area Study Kurs.

Da ich mich während des ersten Semesters entschieden habe zu verlängern hatte ich keinen Vorausbescheid deswegen kann ich noch nicht sagen für was mir diese Kurse angerechnet werden.

Die Verlängerung war unproblematisch. Ich habe eine E-mail an Mag. geschrieben mit der Bitte noch ein Semester in Oklahoma bleiben zu dürfen und das wurde sehr schnell genehmigt.

Politics in America

Diesen Kurs habe ich bei Prof. besucht und ist sehr zu empfehlen. Man lernt viel über die Politik in Amerika. Professor ist sehr bemüht und legt Wert auf gute Diskussionen bei denen man sich sehr leicht einbringen kann. Man hat 3 Midterms und ein Paper zu schreiben. Es gibt immer wieder kleinere Hausübungen für die man Punkte bekommt wenn man sie macht.

Justice, Liberty and the good Society

Ebenfalls ein Political Science Kurs, der sehr philosophisch ist. Die Professorin war ausgesprochen nett und der Kurs ist leicht schaffbar nur muss man viele Texte von Philosophen lesen.

Auch hier gab es 3 Midterms und ein Paper zu schreiben.

Comparative Politics in the Middel East

Die war ein International Area Study Kurs bei Professor. Der Kurs war wahnsinnig interessant und Professor, der selbst aus Ägypten kommt kennt sich Bestens im Mittleren Osten aus und plaudert auch gern mal über seine Treffen mit den wichtigsten politischen Vertretern des Mittleren Ostens.

Es gibt 2 Prüfungen und ein Paper zu schreiben. Der Kurs besteht aus 2 Stunden Vorlesung und 1 Stunde Diskussion über den vorzubereitenden Lesestoff.

Wenn man sich für dieses Thema interessier dann ist der Kurs sehr zu empfehlen obwohl er etwas mehr Arbeit ist.

Reisen und Freizeit

Es gibt ein großes Fitnesscenter, welches für Studenten gratis ist.

Man kann sich Anfang des Semesters einen Fitnesspass um ca 40 Dollar kaufen, mit diesem kann man dann alle möglichen Kurse besuchen. Natürlich kann man auch an der Uni Sportkurse belegen.

Es gibt auch die Möglichkeit sich für das Friendship-Family Programm anzumelden. Dabei nehmen Familien aus der Umgebung Austauschstudenten unter ihre Fittiche. Ich ging mit meiner Gastfamilie ungefähr einmal im Monat essen oder meine Gastmutter kochte zuhause. Sie waren sehr hilfsbereit und nett.

Öffentliche Verkehrsmittel gibt es in Norman zwar aber man sollte für längere Strecken viel Zeit einplanen, da die meisten Busse nur alle 30 bzw. 60 Minuten fahren und an den Wochenenden überhaupt nicht. Ich habe mich bei carsharing angemeldet und es stehen immer 2-4 Autos in Campusnähe, die man sich dann ausborgen kann. Außerdem ist ein Fahrrad eine gute Investition, aber auch da kann man die Gastfamilie fragen ob sie nicht eines hätten.

Norman ist eine recht überschaubare Stadt. Es gibt einige Restaurants, Bars und Clubs. Alles befindet sich in der Nähe des Campus. Von Donnerstag bis Samstag kann man sich übrigens Taxi-Gutscheine abholen, damit man zu den Clubs kommt und wieder Heim (sehr praktisch).

Football, Football und noch mehr Football.

Oklahoma hat ein sehr gutes College Footballteam und es ist unmöglich sich nicht vom Teamspirit anstecken zu lassen. Man sollte sich unbedingt eines der Footballspiele in dem riesigen Stadium anschauen. Studententickets bekommt man recht günstig sonst gibt es auch hier wieder eine FB-Gruppe in der Tickets verkauft werden.

Ich habe sehr viele Reisen unternommen und es finden sich auch immer andere Austauschstudenten die mitkommen. Man sollte die Zeit wirklich ausnützen wenn man nur ein Semester in Oklahoma ist um möglichst viel zu sehen denn es zahlt sich wirklich aus!

Ich wünsche euch eine ganz tolle Zeit und ein unvergessliches Semester.
BOOMER SOONER!